

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf

EINZEL  
PREIS 35



Phot. Haberkorn

## Der Münsterer Umritt

Die zweite Sehenswürdigkeit neben dem neuen deutschschweizerischen Landessender in Beromünster ist die große Auffahrtsprozession zu Pferd, welche jährlich unter Beteiligung von mehreren hundert berittenen Geistlichen im Ornat und Bauern aus der ganzen Umgebung abgehalten wird

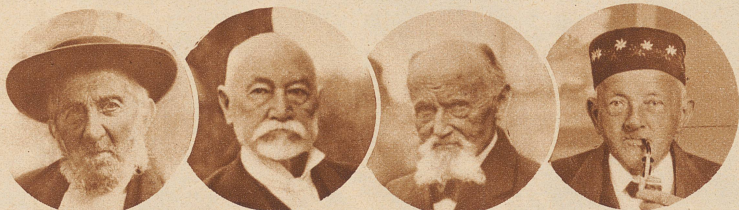




**KOSAKENRITT** Am Pferderennen in Aarau zeigten die Ural-Kosaken ihre verblüffenden Reitkünste zur Unterhaltung des Publikums in den Pausen (Phot. E. Mettler)

**ST. GALLISCHER VETERANENTAG 1871-1931**

Von den noch lebenden 290 St. Galler-Veteranen folgten 233 der Einladung des Regierungsrates und der kantonalen Offiziersgesellschaft zur Erinnerungsfeier für die Grenzbesetzung von 1871 (Phot. Schönenberger)

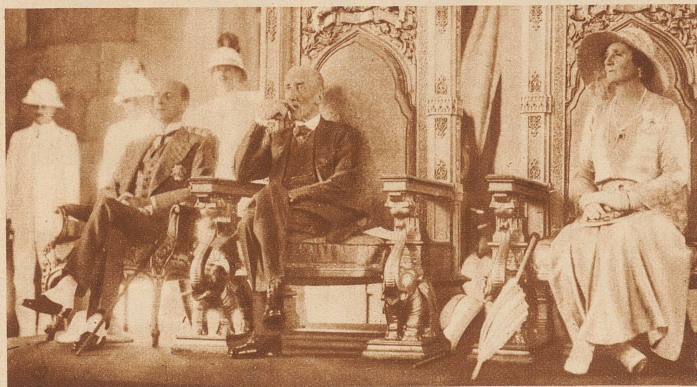


**Matheus Stricker**  
der älteste, 1834 geborene  
Grenzbesetzungsveteran

**Jules Huber**  
von Wallenstadt, geb. 1844,  
der älteste Offiziersveteran

**J. M. Halter-Röllin**  
geboren 1848

Der 80jährige  
**Seppli Heer**  
von Bazenheid,  
ehemaliger Militärtrumpeter



**Der neue Vizekönig von Indien**, der Earl von Wellingdon, wurde in Bombay mit seiner Gemahlin feierlich empfangen. Links neben dem Vizekönig Sir Sykes, der Gouverneur von Bombay



**Vor 50 Jahren.** Der Zar Alexander II. war einer der bestgehassten der russischen Selbstherrscher. Vier sorgfältig vorbereitete Attentate ließen ihn unversehrt, während das ganze Heer der Täter sein Leben lassen mußte. Dem fünften Attentat endlich, dessen Erinnerung sich jetzt zum fünfzigsten Male jährt, fiel er zum Opfer. Am 13. März 1881 schleuderte ein Mitglied der sozialrevolutionären Partei «Volkswille» eine Bombe gegen seinen Wagen, die ihn aber nicht traf. Erst der zweiten, die auch den Attentäter selbst zerschmetterte, erlag er. Die vier Führer der Partei «Volkswille», die das Attentat organisiert hatten, darunter die junge Studentin Sophie Perowskaja, wurden nach einer dramatischen Verhandlung zum Tode verurteilt und an einem stürmischen Wintertag hingerichtet.



Der Bundesrat empfing die neuen Minister im Bundespalais in Bern. Links S. Excellenz M. Jules Le Jeune de Munsbach, Minister von Belgien, und rechts S. Excellenz Milan Melojewitsch, der Minister von Jugoslawien (Phot. Jost)